

Projektideen (mit Anwaltschaften)

1. In einem KV/SV werden neue Formen der KAB-Arbeit exemplarisch entwickelt und erprobt, die inhaltliche Arbeit und Gemeinschaftsbildung verbinden. (anknüpfend an Männerbrotzeit etc.)
Ziel: Bis zum Diözesanausschuss 2010 können allen Kreisverbänden fünf konkrete Methoden vorgestellt werden, die praktisch erprobt wurden.

AG Familie, Theresia Erdmann, Aschaffenburg

2. In einem KV/SV werden die Erwartungen (und Befürchtungen) der Ehrenamtlichen an die Hauptamtlichen im Dialog exemplarisch geklärt und Konsequenzen aus diesen Erwartungen sind benannt bzw. wurden gezogen. Es soll diesbezüglich ein Runder Tisch eingerichtet werden.

Ziel: Beim DA 2009 wird eine Vorlage zu Erwartungen (und auch Befürchtungen) der Ehrenamtlichen vorgelegt, die dort im Blick auf Veränderungen der Hauptamtlichen-Rolle diskutiert werden kann.

sowie (Kombiprojekt aus zwei Ideen/Workshops)

In einem KV/SV wird geklärt, was die Verantwortlichen in den Ortsverbänden unter der fachlichen Begleitung verstehen.

Ziel: Zum DA 2009 wird ein Papier vorgelegt, in dem die Kernaufgaben der Hauptamtlichen bei der fachlichen Begleitung definiert sind, die in einem Dialogprozess entwickelt wurden. Dieser Vorschlag muss kontrollierbare Ziele enthalten.

KV Aschaffenburg-Land, Gisela Heimbeck, Aschaffenburg

3. In einem KV wird geklärt, wie die Kreisebene als lebendige Ebene gestaltet werden kann, bei der die Ortsverbände kooperieren und einen lebendigen Austausch pflegen. Dabei ist auch die Frage zu klären, ob nicht auf der Ebene der neuen Pfarreiengemeinschaften Austausch und Kooperation verlebendigt werden können und damit die Aufgaben des Kreisverbandes modifiziert werden können.

Ziel: Beim DA 2010 wird ein erprobtes Modell für die Neugestaltung der Kreisebene vorgestellt.

KV Main-Spessart, Werner Graus, Marianne Schneider

4. In einem KV/SV werden die bestehenden Strukturen und Medien der Information und Kommunikation überprüft und passgenaue Strukturen und Medien der Information und Kommunikation entwickelt (Homepage, Aushang, Qualifizierungsangebote).

Ziel: Zum DA 2009 wird ein Informations- und Kommunikationsmodell vorgestellt.

KV Schweinfurt-Land, Gaby Walter, Werner Neubauer

5. In einem KV/SV werden neue Formen der Wertschätzung und Anerkennung entwickelt und erprobt. Dabei ist sowohl an alltägliche Formen wie auch besondere Anlässe und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu denken.

Ziel: Bis zum DA 2009 wird ein Vorschlag für Formen der Wertschätzung und Anerkennung vom Ortsverband bis zum Diözesanverband vorgelegt.

KV Schweinfurt-Land, Albert Ridder

6. Im Diözesanverband werden neue Formen von Entscheidungsprozessen so entwickelt, dass eine umfassende Beteiligung auf allen Ebenen an der Entwicklung von Themen und Formen der Arbeit gewährleistet ist. Dazu braucht es Formen der Reflexion und Rückkopplung mit den Mitgliedern.

Ziel: Zum DA 2009 wird ein Vorschlag für eine Entscheidungsstruktur mit umfassender Beteiligung vorgelegt, der dann bis zum DA 2011 erprobt wird.

Diözesanvorstand / SV Würzburg, Dr. Michael Wahler, Thomas Wülk

